



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

MDCCXXIV. Kurfürst Friedrich zu Brandenburg entläßt alle gefangenen  
Unterthanen des Herzogs Friedrich von Sachsen, am 28. Januar 1451.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

finen redlich, recht vnd gepurlich halten sollen, Des gleichen auch die vehde vnd vnwillen zwischen vnserm Swager Herzog Fridrichen von Sachsen, Grauen Adolff, Grauen Sigmunden von Glichen, hern Boffen, hern Apeln vnd hern Bernhartē Viczthumen auch genczlich verrichtet, abegethan vnd versunet sin vnd vnser Swager Herzog Fridrich solichs auch gein den gnanten Grauen Adolffen, Grauen Sigmunden, hern Boffen, hern Apeln vnd hern Bernhartē viczthumen nicht anden, rechen ader efern sol, Sie auch vber recht nicht vergeweltigen In kein wise alles angeuerde. Vnd als der Edel Graff, Graff Jorg von Anhalt vmb vnfers Swagers Herzog Fridrichs von Sachsen willen in den vnwillen komen vnd vnfers Swagers Herzog Wilhelms vynde worden ist. Soliche vehde sal auch zwischen Ine bey vnd abe vnd hiemit gutlich verrichtet vnd versunet sin an geuerde. Sunderlich haben wir betedinget das Hannsen von Muszebach sin haubtgelt vnd zinse zu Pirne vngehendert volgen sollen In massen vormals die fursten vnd darnach die Rethē beider vnserer Swager von Sachsen erkant haben vnd vmb liechtenwalde, Afzmansteten vnd vlichshalben haben wir betedinget, das es noch von beideteilen gehalten vnd dem nachkomen werden sal, als das yetzunt vff disen Tag betedinget ist vnd auch zwu versigelte zedeln daruber sind gegeben, alle argeliste vnd geuerde hier Inn ganz vnzgescheiden: vnd des zu warem vrkunde vnd bekentnuß das wir lantgraß Ludwig obgnanter disz alles also zwischen allen vorgnanten partyen beredt vnd betedinget haben, So han wir vnser Ingeßgel an disen briefß thun heucken. Der gegeben ist zu Nuwemburg, vff Mittwochē Nach Sant Pauls tag der Bekarung, Nach Cristi vnfers herren gepurt vierzehenhundert vnd daroach In dem Eyn vnd sunffzigisten Jaren.

Nach dem im Königl. Sächßisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Originale.

MDCCXXIV. Kurfürst Friedrich zu Brandenburg entläßt alle gefangenen Untertanen des Herzogs Friedrich von Sachsen, am 28. Januar 1451.

Wir Friderich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd Burggraue zu Nurnberg, Bekennen offentlich mit diszem briue vor allermenniglich, Als wir mit vnserm lieben Swager Herzog friderich von Sachsen, zu vnwillen vnd spennen komen wern, vnd etlich der finen In vnser gefengniß vnd globde brocht haben, vnd nach Inhaldung vnser verrichtung, alle gefangen losz gegeben sullen werden; Als haben wir mit hande vnd mit münde alle gefangen, die wir vnd die vnser dem gnanten vnserm lieben Swager abegefangen, vnd In vnser vnd In vnser Erben gefengniß vnd globde brocht haben, Dem selben vnserm Swager ganz frey, ledig, quit vnd losz gesagt vnd gegeben, vnd sagen vnd geben solch gefangen vnd irer iglichen befundern, vor vns vnd vnser Erben, dem obgnanten vnserm Swager, mit hande vnd münde aller globde vnd eyde vns vnd vnser Erben gethan, ganz frey, ledig, qwit vnd losz In Craft



vnd macht diz briues vnd wir beuelhen vnd geben ouch volle gewalt vnd macht, dem gnannten vnserm Swager, och In craft vnd macht diz briues, von denselben gefangen, an vnser Stat von solcher gefengnisz wegen, olde orsehde zu nehmen, Vnd ab das nöd sein wurde alle solche gefangen, vnd ein iglichen befundern an vnser Stat mit hande vnd mit münde vor vns vnd vnser Erben, gancz fry, qwit, ledig vnd losz zu sagen vnd zu geben. Vnd ab dieselben gefangen ader etliche von In sich daran nicht benugen wolden lassen, Wennen vnd uf welche czyt sie personlich zcü vns komen, sullen vnd wollen wir sie alle vnd ein iglichen funder Intrag, alle hulferede, In sage vnd verczihen, gancz qwit, ledig vnd losz, uf schlechte vnd alde orsehde, sagen vnd geben on arg vnd geuerde. Zcu orkunde Mit vnserm anhangenden Ingefigel versigelt vnd Geben zcür Nüemburg, Am donrstage nach pauli Conuersionis, Nach gots gebort vierzehnhundert vnd darnach Im ein vnd fünfzigsten Jare.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

MDCCLXXV. Kurfürst Friedrich von Brandenburg bestätigt dem Abte und Kloster zu Pforte die von altersher besessene Freiheit, alle Waaren zum Kauf oder Verkauf, vom Zolle und Geleit frei durch die Brandenburgischen Lande zu führen, am 28. Januar 1451.

Wir friedrich etc, Bekennen offentlichen mit dissem briue vor allen den, dy In sehenn, horen, lesen, das vns der wirdige eren Johan, abt zcür pforten, demutlichen gebeten hatt, Solch frybreue, als sin closter vnd houe von vnsern vorfaren gehabt habin, nemlichen was sie durch vnser lande furen, das sie gekoufft habin ader verkouffin wullen, das sie das allis zcollis vnd geleits fry suryn inogin, zcu uernuwin, zcu befestigen, zcu befestigen vnd zcu confirmiren gnediglichen geruchten; habin wir angefehen solch demutige bethe, gote zcu lobe vnd das vnser selickeit verforget werde, haben wir sulche friheite, als sie denn von vnsern vorfaren habin gehabt, vernuwet, bestetiget vnd confirmiret, vernuwin, bestetigen vnd confirmiren dy gnediglichen In Craft disses briues, als das sie durch vnser lande allis zcollis vnd geleits, was sie verkauffin wullen adir verkauft habin, fry faren sollen, vnd nemen sie In vnsern schutecz vnd beschermunge vor allen den, dy dorch vnsern wegen thun vnd lassen wullen: vnd wullen nicht, das sie von keinen vnsern amptluten mit ichte verhindert werden. Des czu bekenntnisse habin wir en dissen brieff gegeben beuestiget vnd vnserm Ingefigel Anno domini etc. LI ° V<sup>a</sup> feria post conuersionis pauli.

Nach dem Kurmärkischen Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XX, 3.